

Preisverleihungen auf der Gemeinsamen Jahrestagung der DGKC und der DGLM in Regensburg

Während der Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen Gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin in Regensburg wurden die Gewinner der von den beiden Fachgesellschaften ausgeschriebenen Preise prämiert.

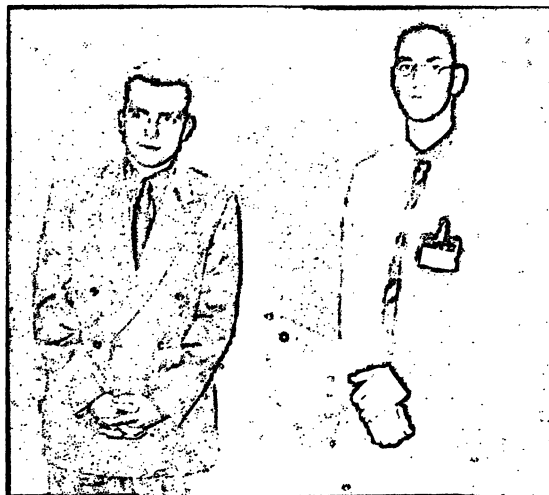
Der mit 20.000,- DM dotierte Gabor Szasz-Preis der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie wurde Herrn Priv.-Doz. Dr. *Harald Renz*, Institut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie an der Charité Berlin für seine wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Allergieforschung zuerkannt. Der Präsident der DGKC, Herr Prof. Dr. A. *Gressner*, würdigte die wissenschaftlichen Leistungen des Preisträgers, die wesentliche Beiträge zum Verständnis der allergischen Entzündungsreaktion geliefert haben und Chancen zur Entwicklung neuer Behandlungskonzepte eröffnen. Herr PD Dr. *Renz* gab nach seiner Dankadresse einen kurzen Überblick über die Ergebnisse seiner Studien. Als eine wesentliche Aufgabe der Laboratoriumsmedizin nannte er die Entwicklung von immunologischen Markern zur Abschätzung der Schwere der allergischen Entzündungsreaktion und von Meßgrößen, die Indikation und Erfolg von spezifischen Interventionsstrategien erkennen lassen.

Ebenfalls aus der Hand von Prof. A. *Gressner* erhielt Herr Dipl.-Chem. Dr. med. *Detlef Laue*, Bensberg, die Scherer Medaille für seine langjährige für die DGKC geleisteten Dienste, u. a. als deren Schatzmeister und als Repräsentant in internationalen Gremien und Organisationen.

Der mit DM 5000,- dotierte Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin wurde durch das Preiskomitee zwei Bewerbern zu gleichen Teilen zuerkannt. Der Präsident der DGLM, Herr Prof. Dr. med. *Gerd Assmann*, übergab die Urkunden an Herrn Dr. *Frank Gebhardt*, Münster, für seine Arbeit „Zur Expression von c-erbB-Proto-Onkogenen in Tumorzellen: Alternative Regulation der egfr-(c-erbB-1-) Gen-Transcription und Prozessierung von c-erbB-2-Prä-mRNA“ und an Herrn Dr. *Tjalf Ziemssen*, Bochum, für seine Arbeit „In-vitro-Modulation der 5ct-Reduktase-Aktivität im Epithel und Stroma der benignen Prostatahyperplasie (BPH) durch Phospholipide“. Beide Preisträger stellten dem Auditorium Ihre Ergebnisse in Form kurzer Zusammenfassungen vor (siehe Beiträge auf Seite 723).

Den ebenfalls auf der Jahrestagung vergebenen Posterpreis erhielten die Autoren *Michael Torzewski*, *Michael Kapinsky*, *Gregor Rothe*, und *Gerd Schmitz* vom Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin, Klinikum der Universität Regensburg, für ihre Arbeit „C-reactive protein (CRP) in atherogenesis“ zuerkannt (siehe Poster P023 auf Seite 694).

Dr. med. F. da Fonseca-Wollheim



Die Gewinner des DGLM-Förderpreises 1999. Dr. med. *Tjalf Ziemssen* und Dr. rer. nat. *Frank Gebhardt* (von links)

Industriemittteilung

Alternative enzymatische Analysen durch D-pH-Sensortechnik

Die Umsetzung von Enzymen und Substraten ist meistens mit pH-Änderungen verbunden. Die Produktion oder der Verbrauch an H^+ ist für die Konzentration des zu bestimmenden Stoffes in der Probe typisch. Das Modell CL-10 MICRO, ein mit Kapillarglaselektroden ausgerüstetes Multiparameter-Meßsystem, mißt die pH-Werte vor und nach der enzymatischen Umsetzung. Aus der hieraus resultierenden pH-Wert-Differenz wird dann auf die fragliche Enzym- oder Substratkonzentration gefolgert. Die Versuchsauswertung kann nach verschiedenen Meßmethoden erfolgen: Kinetik, Endpunkt und Fixzeit.

Da bei dieser Methode nicht UV-Absorptionen gemessen werden, können native biologische Probenmaterialien - wie z.B. Vollblut, isolierte Erythrozyten, Seminalflüssigkeit - direkt zur Enzymatik eingesetzt werden (Teilchengrößen bis 0,3 mm Durchmesser stören nicht).

Dr. Berthold G. Schlag GmbH - Postfach 200768 - 51437 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202/35050 - Telefax: 02202/39636 - <http://www.schlag.de>